



Kindertagespflege im Landkreis Potsdam-Mittelmark

Entscheidung über das Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 5 SGB VIII
einschließlich der Kostenübernahmeerklärung Kindertagespflege – Kinder nach außerhalb

1. Von den Eltern auszufüllen!

1.1 Angaben zum Kind

Name	Geburtsdatum		
Vorname			
<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> divers	
Gewöhnlicher Aufenthalt (Lebensmittelpunkt) des Kindes bei			
<input type="checkbox"/> Eltern/Personensorgeberechtigten	<input type="checkbox"/> Mutter	<input type="checkbox"/> Vater	<input type="checkbox"/> Wechselmodell (Nachweis erforderlich.)
<input type="checkbox"/> bei anderen Personen z.B. Pflegepersonen (Nachweis erforderlich)			

1.2. Angaben zu Eltern, Personensorgeberechtigten (Mutter, Vater u. a.) / Pflegepersonen

Person 1 (P1): Sorgerecht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Person 2 (P2): Sorgerecht ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Name _____	Name _____
Vorname _____	Vorname _____
Geburtsdatum _____	Geburtsdatum _____
Anschrift _____	Anschrift _____
Telefon _____	Telefon _____
E- Mail _____	E- Mail _____

1.3 Angaben zur Wahl der Kindertagespflege

Ich wähle eine Kindertagesbetreuung in folgender Kindertagespflegestelle:	_____
Ort (Stadt/Gemeinde, PLZ)	_____
Kindertagespflegeperson	_____
Adresse	_____
Betreuungsbeginn ab und Stundenumfang*	_____
gültige Pflegeerlaubnis bis**	_____
Höhe des laufenden Entgeltes**	_____

*) Die **Kopie** des **Betreuungsvertrages** und des **Bescheides zum Rechtsanspruch** ist mit einzureichen **) Dies ist von der Kindertagespflegeperson zu erfragen. Hier sind die Kopien der **Pflegeerlaubnis** sowie die **Richtlinie zur Finanzierung** der Kindertagespflegeperson mit einzureichen.

2. Vom Landkreis Potsdam-Mittelmark auszufüllen!

Stellungnahme des Landkreises Potsdam-Mittelmark zur Inanspruchnahme des Wunsch- und Wahlrechtes gemäß § 5 Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII)

Zustimmung:

Die Kosten werden entsprechend der jeweiligen Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege des aufnehmenden örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe bis maximal zur Höhe des Rechtsanspruchs gem. § 45 KitaG übernommen.

Ablehnung:

Der Landkreis Potsdam-Mittelmark erkennt das Wunsch- und Wahlrecht im vorliegenden Fall nicht an, da dadurch unverhältnismäßige Mehrkosten entstehen. Es ergeht ein gesonderter Bescheid zu Händen der Personensorgeberechtigten.

Ort und Datum

Landkreises Potsdam-Mittelmark